

Das Schulmuseum Mühlebach in Amriswil im Kanton Thurgau ist ein überregionales Museum für Schulgeschichte und Aspekte der Schweizer Schulkultur. Die Sammlung zeigt in erster Linie Objekte aus dem Kanton Thurgau.

Adresse: Weinfelderstrasse 127, 8580 Amriswil, T. 071 410 07 01



Werkzeuge in der alten Schule vor 70 Jahren

Schiefertafel, Schwamm mit Schwammbüchse, Federschachtel und Lineal. Tintenfässer sind ins Pult eingelassen. Nach der Arbeit wird der Deckel darüber geschoben, damit der blaue Saft nicht verunreinigt wird. Kartonmappe für Hefte.



Die neue Technologie in der Schulpraxis

Werkzeuge in der neuen Schulpraxis

Interaktive Wandtafel, digital, mit Touchscreen, die Tafel ist weiss, an den Computer und am Internet angeschlossen. Man kann projizieren mit DVD und mit der Hand die Ergebnisse bearbeiten. Digitale Schulbücher.

Neue Technologien in der Schule haben durchaus Potenzial, die Klassenzimmer der Zukunft grundlegend zu verändern.

Aber das Lernen selbst wird trotzdem nicht revolutioniert aus einem einfachen

Grund: Wenn die Technik überhand nimmt, stört sie den Unterrichtsablauf.



Arbeitsaufgaben

A8: 1. Wo ist das Schulmuseum? 2. Mit welchem Schulmaterial arbeiteten die Schüler vor 70 Jahren? 3. Welche Geräte benutzt die neue Schultechnik?

In der Schweiz heisst der Kanton Thurgau scherzhaft auch «Mostindien». Das Bestimmungswort Mostindien verquickt die östliche Lage des Thurgaus mit dem im Thurgau bedeutsamen Obstbau. An der Wega wird die Apfelkönigin gekrönt.



Betriebsbesichtigung Mosterei Möhl AG

Gerne laden wir Sie ein (in Gruppen ab 10 Personen), unsere moderne Mosterei zu besichtigen. Erleben Sie hautnah, wie «Möhl-Saft» entsteht oder wie die «Blöterli» in den Apfelsaft kommen. Die Mosterei Möhl im thurgauischen Arbon verarbeitet jedes Jahr 25 000 Tonnen Äpfel zu Apfelsaftgetränken, darunter auch der beliebte Durstlöscher Shorley.



Arbeitsaufgaben

A9: 1. Wie heisst die Thurgauer Apfelkönigin (Internet)?
2. Warum nennt man den Thurgau auch Mostindien? 3. Im Internet: Betriebsbesichtigung «Vom Apfel zum Getränk».
4. Wie heisst eine der grössten Mostereien im Thurgau?

Plättli-Zoo Frauenfeld

Der Plättli-Zoo ist ein kleiner, privat betriebener Zoo oberhalb von Frauenfeld im Kanton Thurgau. Er beherbergt 200 Tiere von etwa 50 verschiedenen Arten.

Adresse: Hertenstr. 41, 8500 Frauenfeld, T. 052 720 81 91



Das Conny-Land ist ein Schweizer Freizeitpark im Ortsteil Lipperswil der Gemeinde Wäldi, zwischen Kreuzlingen und Frauenfeld.

Adresse: Connylandstrasse, 8564 Wäldi, T. 052 762 72 72



Schulreise ins Conny-Land – da wirst du was erleben! Erleben Sie mit Ihren Schülern Spannung, Bildung und Teamförderung zur gleichen Zeit! Diese Schulreise werden Sie und Ihre Schüler so schnell nicht mehr vergessen! Wir nehmen Ihnen praktisch alles ab: Infrastruktur, Abwechslung, Bildung verbunden mit Erlebnis und nicht zuletzt abenteuerliche Verpflegung – all das gibt es im CONNY-LAND.

Arbeitsaufgaben

A10. 1. Wie viele Tiere hat es im Plättli-Zoo? 2. Schreibe die Fotos an. 3. Wo befindet sich das Conny-Land? 4. Was kann man im Conny-Land erleben? 5. Schau im Internet nach.

Industrie im Thurgau, Stadler baut Züge, Model stellt Verpackungen her.

A11

Stadler Rail baut Bahnen in Bussnang und im Ausland. Stadler Rail AG mit Sitz im schweizerischen Bussnang ist ein Hersteller von Schienenfahrzeugen, mit Schwerpunkt auf Regionalbahntriebzügen und Strassenbahnen. Die Holding besteht aus acht Tochtergesellschaften mit Standorten in Algerien, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz, Tschechien, Ungarn und Weissrussland. Stadler Rail beschäftigt weltweit circa 6100 Mitarbeiter, davon rund 2750 in der Schweiz, 1200 in Deutschland, 1000 in Weissrussland, 400 in Ungarn und 400 in Polen.

Betriebsbesichtigung bei Stadler Rail AG, Bussnang.

STADLER



Model stellt Verpackungen aus Voll- und Wellkarton.

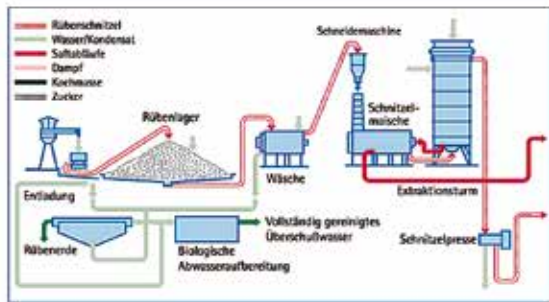
Betriebsbesichtigung Model AG, Industriestrasse 30, 8570 Weinfelden

MODEL



Arbeitsaufgaben

A11: 1. Was stellt Stadler Rail her? 2. Fragt Stadler Rail Bussnang an, ob eine Besichtigung möglich ist. 3. Welche Berufe braucht es, um Bahnen zu bauen? 4. Was stellt Model her? 5. Schau im Internet nach, wie und was Model herstellt. 6. Frage an, ob eine Besichtigung möglich ist.



Betriebsbesichtigung Zuckerfabrik Frauenfeld

Die Werke Aarberg und Frauenfeld verarbeiten seit über hundert Jahren Rüben zu Zucker und wertvollen Nebenprodukten. Die gesamte Produktionskette zur Gewinnung von Schweizer Zucker ist nach den Kriterien grösstmöglicher Nachhaltigkeit gestaltet. **Wie entsteht Zucker?** Wie viele Rüben werden in Frauenfeld zu Zucker verarbeitet? Wie lange dauert es, bis aus der Rübe Zucker wird? Bei einer Betriebsbesichtigung während der Rübenverarbeitung werden diese Fragen und viele mehr beantwortet. Betriebsbesichtigungen werden während der Erntezeit von Oktober bis Anfang Dezember durchgeführt. **Schweizer Zucker AG**, Oberwiesenstrasse, 8500 Frauenfeld.



1



2



3



4



5



6

Arbeitsaufgaben

A12: 1. Wo wird Zucker hergestellt? 2. Wie lange dauert die Erntezeit? 3. Schreibe die Fotos an. 4. Fragt an, ob ihr die Zuckerfabrikation besichtigen könnt.